

Saale-Zeitung.

Dreißigster Jahrgang.

Bezugspreis

Im Halle vierteljährlich 2,50 M., bei dreimonatlicher Bestellung 2,75 M., durch die Post 3 M., zweimonatlich 2 M., einmonatlich 1 M., ohne Befragte.

Für die Redaktion verantwortlich: Hans Paulus in Halle.

Verantwortlicher Redakteur: Hans Paulus in Halle.

Anzeigen

Werben die Spalte oder deren Raum mit 20 Pfg., jeder aus Halle mit 15 Pfg. berechnet und in der Expedition, von unseren Anzeigenstellen und allen Annoncen-Expeditoren angenommen.

Nr. 399.

Halle a. d. Saale, Mittwoch den 26. August.

1896.

Bestellungen

auf die Saale-Zeitung für den Monat September werden von allen Reichspostämtern zum Preise von 1 M. angenommen.

Für Halle, Siebischstein und Trotha werden Bestellungen von der unterzeichneten Expedition, den Ausdrücker und den verschickten Ausgabestellen angenommen.

Deutsches Reich.

Vol- und Personalnachrichten.

Wiesbaden, 25. Aug. Kaiser Wilhelm arbeitete heute vormittag längere Zeit mit dem Chef des Militärkabinetts General der Infanterie v. Scharf.

In den Katteleragen in Schlesien melbet die 'Schlef. Ztg.' aus Breslau weiter: Unter Kaiserpaar wird, wie nunmehr feststeht, nach dem Ehrenritze am Nachmittage des 4. Sept. den Weg um den Ring durch die hier aufgestellte Schlingmauer von Breslau nehmen und dann sich zum Schloße begeben.

Der Reichskanzler Fürst Bismarck wird in Breslau von dem vortragenden Rathe der Reichskanzlei Geheimen Regierungsrath Günther und einem Chefkurren begleitet sein.

Die Central-Genossenschaftskasse.

Zu einer bedeutsamen Aenderung des preussischen Finanzministeriums über Charakter und Zweck der Preussischen Central-Genossenschaftskasse hat der Allgemeine Vereinstag der deutschen landwirtschaftlichen Genossenschaften in Steffin Anlaß gegeben.

Die von Curator Excellenz beauftragte wirkungsvolle Förderung der Arbeit der deutschen landwirtschaftlichen Genossenschaften bleibt dem heute versammelten Vereinstag des Allgemeinen Verbandes der deutschen landwirtschaftlichen Genossenschaften wie im vorigen so auch in diesem Jahre Anlaß, seinem Gönner eberwürdigen Genossenschaftskassens darzubringen.

Die Aenderungen an der Gewerbeordnung.

Kein Gesetz ist seit der Wiedererrichtung des Deutschen Reiches so häufig Aenderungen unterworfen worden wie die Gewerbeordnung. Es ist das auch natürlich, da die gewerblichen Berufsklassen gerade in der Reizzeit einer vorwährenden Umwälzung ausgelegt gewesen sind, und die Gesetzgebung die Aufgabe hat, sich dieser Entwicklung anzupassen.

Genehmigungspflichtigen gewerblichen Anlagen vornahm, vom 8. April 1876 diejenige, welche die Verhältnisse der gewerblichen Maschinen ne regelte. Die Novelle vom 11. Januar 1878 behandelte den Betrieb der Maschinen auf Seebauwerken. Eine völlige Umgestaltung erfuhr der Titel VII über die gewerblichen Arbeiter in der Novelle vom 17. Juli 1878. Die darauffolgenden Novellen behandelten Punkte von nicht wesentlicher Natur, so die vom 23. Juni 1879 eine Veräufßerung der Bestimmungen bezüglich gewisser fongessionierter Betriebe und die vom 18. Juni 1880 die Schauspielerbestimmungen.

Zur Reform des Vereinsrechtes.

Bei der Revision des preussischen Vereinsgesetzes, die nach der Erklärung des Reichstages vom 27. Juni d. J. in Aussicht liegt, wird man sicherlich eine genauere Festlegung der Unterthegung umgehen können, die das Gesetz zwischen Vereinen, welche bezwecken, politische Gegenstände in Versammlungen zu erörtern (§ 8), und solchen, welche eine Einwirkung auf öffentliche Angelegenheiten bezwecken (§ 2). Es liegt im dringenden Interesse der Rechtssicherheit, der hochst verschiedenartigen Anwendung dieser Unterthellungen ein Ziel zu setzen, damit die Klage über 'zweierlei Maß' in der Anwendung des Vereinsgesetzes in dieser Richtung aufhört.

Zur kaiserlichen Erbfolgesfrage.

König Albert von Sachsen hat das ihm von den für die Erbfolge im kaiserlichen Huse in Betracht kommenden Vätern des Hauses Huse angetragene Erbscheidervertrauen angenommen, und damit ist der sogenannte 'Aippische Schiedsvertrag', dessen Inhalt bereits mitgeteilt worden ist, in Kraft getreten.

Zur Margarinerfrage.

Die Margariner bildet fortgesetzt einen Angriffspunkt der agrarischen Presse. Um dem Konjunktur den Genuß dieses schmackhaften und reinlichen Nahrungsmittels zu verwehren, wird dasselbe nunmehr nur noch Delikat oder noch lieber Judentag genannt.

anlich die Bezeichnung 'Margarine' eingeführt wurde, obwohl sich die Verfechter der künstlicher damals im Reichstage bemühten, ihr diesen Namen zu erhalten. Jetzt, nach vier Jahren, wollen dieselben Agrarier den Namen Margarine abgelehnt haben, der dem Produkt den Genuß machen sollte und diese Erwartungen nicht erfüllt hat.

Die Erhöhung der Beamtengehälter.

Die Angaben über die geplanten Gehaltserschöbungen, die auch von uns erwähnt worden sind, werden bereits wieder angegriffen; sie sollen nicht vollständig und auch nicht richtig sein. Insbesondere soll die Mithteilung von dem rächigen Aufwänden innerhalb der Gehaltsklassen der Begründung entbehren.

Vom Nothen Kreuz.

Vor einiger Zeit hat das 'Nothe Kreuz' mit großem Pomp das Jubiläum seines fünfundwanzigjährigen Bestehens gefeiert. Die umfänglichen Berichte verschiedener Blätter über die Jubelveranstaltungen wollen wir heute durch die Mithteilung abrunden, daß der Gründer der Vereinigung des 'Nothen Kreuzes', Henri Dunant, in einem Armenhause der Schweiz den Lohn für seine humane That genießt.

Die 'Veltzig' theilt mit, daß man sich an einer Stelle des Armenhauseinschlusses zu Feiden! Nachdem nämlich die Hauptverwaltung der russischen Gesellschaft des 'Nothen Kreuzes' von Dunant's trauriger Lage Kenntnis erhalten hatte, beschloß sie, Dunant zu helfen und übermittelte ihm durch die russische Gesundheitsbehörde erst 500 Rubel und sodann 1000 Francs, mit der Bitte, dieses Geld entgegenzunehmen als belohnenden Tribut der russischen Gesellschaft des 'Nothen Kreuzes' für seine hervorragenden Verdienste um die heilige Sache des 'Nothen Kreuzes'.

Eine Unterthellung von etwa 2000 Franken ist ja nun für einen Armenhäuser ein erhebliches Süchchen Geld; immerhin sind es 75 bis 80 Franken Zinsen jährlich! Aber sollte die Dankbarkeit des civilisierten Europa mit einer Jahres-Abfindung von etwa 60 M. erschöpft sein? Derselben Europa, das jährlich mehrere Milliarden für militärische Zwecke opfert? Der Mann aber, der seine ganze Habe hingegeben hat um die Schweden des Krieges zu mildern, der verdingt als Greis seine Tage im Armenhause? Es ist schwer, seine Satire zu schreiben!

Schweinemangel.

Nach einer Meldung der 'Voss. Ztg.' aus Breslau hat die freie Vereinigung der Viehhändler im oberbairischen Industriebezirk beschloßen, zur Abhilfe des herrschenden Schweinemangels die Gutsbesitzer Schlesiens, Pommerns, Brandenburgs, Ostpreussens und Westpreussens durch die Leistungen zu schmeizigen Angeboten von fetten Schweinen aufzufordern.

Verschiedene Mithteilungen.

Der Reichshofgericht beauftragt einen Kaiserlichen Rechtsanwalt, welcher in Verbindung der Verwaltung vom 12. Dec. 1894 bestimmt, daß das Auswärtige Amt, Kolonial-Abteilung, für die Vorbereitung der sämtlichen Angelegenheiten der Schutztruppen im Sinne dieser Verordnung zuständig sein soll.

Am Organ des Bundes der Landwirthe findet man heute folgende Notiz: 'Die Rhein-West. Ztg.' erinert daran,

Fragt Euren Arzt über Malton-Wein

Aus concentrirter Malzwürze durch Kochvergärung
mittels ausgewählter Weinhellen besonderer Arten
nach Dr. F. SAUPE'S Verfahren hergestellte
**Deutsche Weine aus
deutschem Malz und zwar:**
**Malton-Sherry
Malton-Tokayer**
vereinigen in sich die nährenden Eigenschaften
der extractreicheren Biere und die anregende
und kräftigende Wirkung der Traubenweine.
Per Flasche $\frac{1}{2}$ Liter
Mark 2.—.
Vorrätig in Apotheken und besseren Handlungen.

**Jagd-
Mützen**
empfehl
Chr. Voigt
Halle, Schmeerstr. 21.

**Billigster Einkauf zur
Damen Schneidererei,**
sowie von
**Wäbelpomanten,
Strickgarn,
Strümpfen,
Handschuhen,
Schürzen** etc. im
Berliner Engros-Lager
Gr. Ulrichstraße 32.

Neue Muster sind eingetroffen!
Wichtig für Hausfrauen!
Größte Fabrik zur
Verarbeitung von
**alten
Wollsachen**
in waschechte, haltbare und
geschmackvolle
Kleiderstoffe.
Wollene Damenloden.
Unterrockstoffe. — Herrenstoffe.
Billige Preise.
Streng reelle Bedienung.
**Gustav Grobe, Oststraße, Harz-
Vertreter an allen gross. Plätzen.**
In Halle a.S. erfolgt kostenlose
Vermittlung durch
A. Möbius, Zapfenstr. 17.

Neueste Erfindung!
Dauerbrand-Öfen
**Garantirt
Rauchfreie Verbrennung**
D. R. P. A.
**Eisenwerk Barbarossa
Sangerhausen.**
Neueste Erfindung!

**Californische
Rothweine.**
Sorbtorquende, milde, absolut natu-
reine Tisch- und Tafelweine, sind be-
sonders solchen Continenten zu em-
pfehlen, welche von Rothweinen anderer
Herkunft wegen ihrer zusammengehörigen
Eigenschaften Abstand nehmen müssen.
Mataro — 90 $\frac{1}{2}$ A | per
Sinfandel 120 $\frac{1}{2}$ A | Flasche
Gros Blanc 150 $\frac{1}{2}$ A | eggl.
Burgunder 180 $\frac{1}{2}$ A | Glas.
Schulze & Birner, Rathhausstr. 6.

W. Nietsch, Söllierant.
Selbsterzeugt. 77.
Ferienstr. 166.

**Trockenschneid-
er**
zur prompten und härteren Lieferung
offert billigt in Verbindungen mit
allen Stationen.
**Wilhelm Thormeyer,
Cöthen in Vmb.**

Ernst Hess,
Stingebach 1. Cadé.
ist die beste. (a)

Rheumatismus
AUG WEDDY'S
HANDELSPEPER
ist die beste. (a)



DOERING-SEIFE
mit der Eule
ist und bleibt allzeit die beste Seife der Welt.

Erhältlich überall. Preis per Stück 40 Pf.

Herbst-Orientreise

3. Oktober ab Triest. 35 Tage. 850 bis 1050 Mh.
Nach
**Triest — Corfu — Patras — Corinth — Athen
— Piräus — Dardanellen — Constantinopel
— Smyrna — Beirut — Damascus — Baalbek
— Haifa (Carmel — Nazareth — Tiberias — Jaffa
— Jerusalem (Jordan — Zeddes — Bethlehem — Port
Said — Ismailia — Cairo (Nilsfabrik — Memphis —
Alexandrien — Triest.**
Musikalisches Programm und Bedingungen gegen 25 Pf. in Marken
zu beziehen durch
Gustav Böhme jun., Leipzig,
Bureau für Orientreisen,
Dohnstraße Nr. 2, Gde Markt.

Königstädtische höh. Mädchenschule
Halle a. S. Königstrasse 86, II.
Anmeldungen neuer Schülerinnen für Michaels nimmt täglich entgegen
Luisse Staabs, Sprechzeit 11—12.

Goldminen-Industrie.
Sachgemässe Informationen ertheilen
DRESDEN (ad)
Schöber & Dönitz,
DRESDEN
und LONDON E. C.
Cophall House, Cophal Avenue.

Die allerbilligste Bezugquelle für
gute dauerhafte
**Möbel, Spiegel,
Polsterwaaren**
Bürger. Einrichtungen
ist nur bei
L. Eichmann,
Gr. Ulrichstr. 51, Eingang Schulstrasse,
6 Ecken in den Kaiserhöfen.
Theilsahlungen unter den bequemsten
Bedingungsbedingungen gestattet.
Eigene Werkstatt im Hause.

**Pferdestall- und
Gehirnkammer-
Einrichtungen**
für Luxus- und Arbeitspferde in
eleganter und adäquater Ausführung
empfehl
Eisenwerk Carlshütte
Alfeld a. d. Leine.
Kostenanschläge auf Wunsch. (ar)

Hygienischer Schuh.
(Klein Gamm).
Tausende von Anerkennungs-schreiben von
Aerzten u. A. liegen zur Einsicht aus.
 $\frac{1}{2}$ Schachtel (12 Stück) . . . 3.00 Mh. | Porto
 $\frac{1}{2}$ Schachtel . . . 1.60 Mh. | 20 $\frac{1}{2}$
S. Schweitzer, Apoth. Beutin O., Holzmarkt-
straße 69/70. Jede Schachtel mit nebenstehender
Schulmerke tragen. (ad)
zu haben in Apotheken, Drogerien und besseren Feilwarengeschäften.
Hauptlager in Magdeburg: Paul Eulenstein, Hellwegstrasse 14.
In Halle: Adler-Apotheke. In Gera: Hof-Apotheke.

Möbel
Anstattungen von 200 bis 3000 Mh. sowie
einzelne Stücke in allen Holzarten empfehl
zu billigen Preisen **D. Schumann, Landwehr-
straße 23, nahe am Bahnhof.** Kein Laden,
daher billige Bezugquelle für Möbel. (r)

Haarwuchs!
Nach langen Verläufen übergebe ich der Öffentlichkeit meinen
Balsam zur Förderung des Haarwuchses,
D. R. S. M. Nr. 5931.
Aus erpöhlten Pflanzen dargestellt, bringt derselbe seit Jahren
geschwundenes Haar wieder hervor, befördert bei schwachen Haar das
Wachsthum, beilegt Ausfällen und Kerntreihen des Haars und
Schuppenbildung schon nach kurzem Gebrauch.
Das Präparat ist wohlriechend, reinlich und angenehm in der An-
wendung, erzielend für die Kopfhaut und von wohltätiger Einwirkung
auf die Nerven, so daß nervöse Kopfschmerzen meist bald schwinden.
Babierische Mittel über günstige Erfolge liegen vor. Preis pro Fl.
5 $\frac{1}{2}$ A
Wilh. Weber, Verleger des Centralbogens, Halle a. S.

Sie werden es niemals lernen
ein älteres Heilmittel wie neu herzustellen, wenn Sie nicht
Geyer's Fleckwasser
dazu verwenden, a. Flasche 50 $\frac{1}{2}$ zu haben bei Herren **Ernst Jentzsch,**
Drogerie, **Max Thümmel, Drogerie, E. Walther, Drogerie, Paul
Perle, Apotheker, Alfred Beck, Drogerie** und in allen besseren Drogerien,
Kolonialwarenen und Galanteriegeschäften. (ad)

Wilh. Heckert,
Gr. Ulrichstr. 62,
empfehl in reicher Auswahl:
**Wäscherollen,
bestes deutsches Fabrikat, Mh. 45, 50, 55.
Wringmaschinen
mit Pa. Gummirollen Mh. 15, 17, 18, 20.
Waschmaschinen,
nur bewährteste Systeme, Mh. 40 u. 45.
Amerik. Wäschetrockner Mh. 3.
Pflöbretter compl. mit Bezug Mh. 450.
Aermelpflöbretter Mh. 150.
Glühstoffplatten, Platten, Isollr.,
Verack. Glanzplatten. (a)
Pflöbretter für 6, 8, 12, 16 und 20 Pf.**

Fernsprecher Gustav Spenner Schmeerstr. 11.
225.
empfehl seine gut gelagerten und gepflegten flaschenreifen
Weine:
Mosel- und Saarweine a $\frac{1}{2}$ Fl. 0,65 $\frac{1}{2}$ A und höher.
Rheinweine und Bordenweine a $\frac{1}{2}$ Fl. 0,75 $\frac{1}{2}$ A und höher.
Roth- und weisse Ungarweine a $\frac{1}{2}$ Fl. 0,90 $\frac{1}{2}$ A und höher.
**Ober-Ungar-, Oesterreichische und Böhmisches Weiss- und
Rothweine** a $\frac{1}{2}$ Fl. 1,40 $\frac{1}{2}$ A und höher.
Italienische Rothweine a $\frac{1}{2}$ Fl. 0,90 $\frac{1}{2}$ A und höher.
Medizin-Ungarweine a $\frac{1}{2}$ Fl. 1,40 $\frac{1}{2}$ A und höher.
Alten Portwein, Sherry, Madeira, Malaga a $\frac{1}{2}$ Fl. 1,90 $\frac{1}{2}$ A und höher.
Echten Französ. Cognac, echten Rum zu bekannt billigen Preis.
Die Preise verstehen sich exclusiv Glas frei Haus.
Bei Abnahme von 12 Flaschen gebe 1 Flasche gratis.
Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Für den Einzelnebel verantwortlich: B. König in Halle. (a)